



Allschwil, 20. Februar 2017

## Interpellation

### **Wie weiter mit unserer Postagentur im Quartier «Dorf»**

#### **Ausgangslage**

Im Allschwiler Wochenblatt vom Freitag 20. Januar 2017 kündigte die Milchgenossenschaft Allschwil die Schliessung des Milchhüslis auf Ende Jahr mit einem Inserat an. Diese unerfreuliche Nachricht verbreitete sich schnell in unserer Gemeinde und wird bis heute intensiv diskutiert. Mit der Schliessung des Milchhüslis ist ebenfalls die dortige Postagentur gefährdet, was zu einer zusätzlichen qualitativen Minderung des Service public in diesem Quartier führt. In der Berichterstattung der Basellandschaftlichen Zeitung vom 2. Februar 2017 wird darauf verwiesen, dass in puncto Postagentur die Post «im Dialog mit den lokalen Behörden eine Neubeurteilung der Situation» vornimmt.

Hierbei bittet die SP Fraktion um eine genauere Ausführung über den aktuellen Stand dieser Gespräche sowie eine Darlegung der strategischen Vorgehensweise des Gemeinderates über den Erhalt des Service public im betreffenden Quartier in schriftlicher Form.

#### **Fragestellungen**

1. Inwiefern gedenkt der Gemeinderat den Erhalt des Service public im Quartier «Dorf» aufgrund der gefährdeten Postagentur aktiv zu fördern und welche Alternativen zieht der Gemeinderat in Betracht?
2. Wurde bereits mit den verantwortlichen Stellen der Post über die Weiterführung der gefährdeten Postagentur Gespräche geführt und welche Reaktionen der Post sind diesbezüglich bisher bei der Gemeinde eingetroffen?
3. In welchem zeitlichen Horizont können die Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner über eine Mitteilung bezüglich eines Verbleibs oder einer Schliessung der besagten Agentur rechnen?

Besten Dank für die Ausführungen

Für die Fraktion  
Etienne Winter